



## Hinweisbogen zur Bewerbung

für die Vergabe von Objektplanerleistungen gem. §§ 33 ff. HOAI, ab LPH 3,

für die Sanierung und Erweiterung Talbachhalle Bretten-Neibsheim – Verfahren nach §§ 73 – 80 VgV

Nr.	Eignungskriterium / Bewertungsaspekt	
<b>1.</b>	<b>Die Vergabestelle wird die eingegangenen Bewerbungen von Teilnehmern zunächst daraufhin prüfen, ob die Teilnahmebestimmungen eingehalten sind, welche lauten:</b>	
<b>1.1</b>	Liegt Eigenerklärung des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / der Subunternehmer vor, dass keine zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen?	ja / nein
<b>1.2</b>	Liegt Eigenerklärung des Bewerbers / der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft / der Subunternehmer vor, dass keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen?	ja / nein
<b>1.3</b>	Besteht gem. § 6 VgV ein Interessenkonflikt?	ja / nein
<b>1.4</b>	Wird auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammengearbeitet (§ 43 Abs. 3 und § 47 Abs. 3 VgV)?	ja / nein
<b>1.5</b>	Liegt die Erklärung eines Versicherungsunternehmens vor, dass es mit dem Teilnehmer im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mind. 2 Mio. € für Personenschäden und 750.000,00 € für sonstige Schäden abzuschließen bereits ist oder ist eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen? <i>Hinweis: Die Erklärung ist bei einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen.</i>	ja / nein
<b>1.6</b>	Liegt die Erklärung zu den Gesamtumsätzen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft der letzten drei Geschäftsjahre vor, § 45 Abs. 1 Nr. 3 und 4 VgV? <i>Hinweis: Geforderter Mindestumsatz im Durchschnitt ca. 500.000,00 € pro Jahr.</i>	ja / nein
<b>1.7</b>	Liegt eine Referenzliste des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für vergleichbare Leistungen mit durchschnittlichem Planungsanforderungen gem. § 5 HOAI seit 2012 bei, § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV? <i>Hinweis: Es müssen mindestens zwei Projekte mit Projektkosten mit über 700.000,00 € in den Kostengruppen 200 bis 500 gem. DIN 276 seit 2014 nachgewiesen werden.</i>	ja / nein
<b>1.8</b>	Liegt eine verbindliche namentliche Benennung des vorgesehenen Projektleiters und seines Vertreters vor, § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV?	ja / nein
<b>1.9</b>	Werden Angaben zur technischen Ausrüstung und zu Maßnahmen zur Qualitätssicherung gemacht, § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV?	ja / nein

## Hinweisbogen zur Bewerbung

für die Vergabe von Objektplanerleistungen gem. §§ 33 ff. HOAI, ab LPH 3,

für die Sanierung und Erweiterung Talbachhalle Bretten-Neibsheim – Verfahren nach §§ 73 – 80 VgV

Nr.	Eignungskriterium / Bewertungsaspekt	
1.10	Liegt der Nachweis der Berufsbezeichnung „Architekt“, z.B. durch den Nachweis des Kammereintrages als Anlage bei, § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV? <i>Hinweis: Der Nachweis ist bei einer Bergewergemeinschaft von jedem Mitglied zu führen.</i>	ja / nein
1.11	Liegt der Nachweis zu den in den letzten drei Jahren Beschäftigten und der Führungskräfte des Bewerbers / der Bergewergemeinschaft vor, § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV? <i>Hinweis: Die geforderte Mindestanzahl der Beschäftigten beträgt 5.</i>	ja / nein
2.	<b>Liegen die geforderten Erklärungen vor, wird in der ersten Stufe eine Bewertung nach folgenden Kriterien und Gewichtungen vorgenommen</b> (mit je max. 5 Punkten bei den Einzelkriterien) :	<b>Wertungsgewicht</b>
2.1	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit / Umsatz	15 %
2.2	Anzahl	10 %
2.3	Mitarbeiter für das Projekt	5 %
2.4	Berufserfahrung des Projektleiters und seines Vertreters	10 %
2.5	Angaben zur technischen Ausrüstung und / oder Qualifikation	5 %
2.6	Referenzschreiben	5 %
2.7	Referenzobjekte	50 %

3. Von den geeigneten Bewerbern der Stufe 1 sollen nach freiem Ermessen des Vergabegremiums die am besten qualifizierten mindestens 3 und höchstens 5 Bewerber zu Vergabeverhandlungen eingeladen werden. Erfüllen mehr als 5 Bewerber die zugrunde gelegten Eignungskriterien mit gleichen Bewertungspunkten entscheidet gem. § 75 Abs. 6 VgV das Los.

4. Nach der Entscheidung über die einzuladenden Teilnehmer werden mindestens 3 höchstens 5 der geeigneten Teilnehmer aufgefordert, ein Erstangebot abzugeben. Darüber hinaus werden sie eingeladen, ihr Büro, die beabsichtigte Bearbeitung des Auftrags und ihr Angebot zu präsentieren. Danach wird das Auswahlgremium der Stadt seine Entscheidung treffen.

Es ist vorgesehen, am 08.10.2019 die Entscheidung über die einzuladenden Bieter zu treffen und dies den Ausgewählten danach mitzuteilen. Die Ausgewählten sollen danach bis zum 04.11.2019 Gelegenheit erhalten, ihre Bewerbung mit Honorarangebot abzugeben. Der Termin für die Einladung und zur Präsentation der Büros wird vermutlich der 11.11.2019 sein.

## Hinweisbogen zur Bewerbung

für die Vergabe von Objektplanerleistungen gem. §§ 33 ff. HOAI, ab LPH 3,

für die Sanierung und Erweiterung Talbachhalle Bretten-Neibsheim – Verfahren nach §§ 73 – 80 VgV

### 5. Auswahl des zu beauftragenden Bieters

Im Anschluss an die Präsentation und Verhandlung mit den eingeladenen Bietern, die voraussichtlich am 19.11.2019 stattfindet, wird das Auswahlgremium seine Entscheidung treffen und einen Bieter dem Gemeinderat zur Beauftragung vorschlagen. Die Beauftragung soll vermutlich am 17.12.2019 erfolgen.

Nachfolgend teilen wir die Bewertungskriterien und deren Gewichtung für die Auswahl mit.

Nr.	Eignungskriterium / Bewertungsaspekt	
5.	Ermittlung des zu beauftragenden Bewerbers – Übersicht über die Zuschlagskriterien:	<b>Wertungsgewicht</b>
5.1	Fachliche Qualifikation des Projektleiters Beurteilt wird die fachliche Kompetenz und Persönlichkeit des Projektleiters / der Projektleiterin anhand einer bei der Vergabeverhandlung vorgestellten persönlichen Projektreferenz	35 %
5.2	Präsentation eines vergleichbaren Projektes des Bewerbers Erläuterung der Ausgangssituation, der Projektabwicklung einschließlich Aussagen zu den Investitionskosten, Zusammensetzung des Projektteams, Erläuterung von Organisation und Zusammenarbeit	25 %
5.3	Beim Bietergespräch gewonnenen Eindrücke über Kenntnisse und Fertigkeiten des Bieters in Bezug auf das Projekt Aussagen des Bewerbers / der Bürgergemeinschaft zur Zusammenarbeit im geplanten Projektteam und mit dem Auftraggeber und dem Nutzer einschließlich Gesamteindruck der Präsentation	25 %
5.4	Honorarangebot	15 %
6.	Die Wertung der einzelnen Unterkriterien kann aus folgender Tabelle entnommen werden:	<b>Bepunktung</b>
6.1	Fachliche Qualifikation Vergleichbare Referenz vorgetragen ja / nein Berufserfahrung keine /geringe / durchschnittlich / überdurchschnittlich Bewertung der Persönlichkeit des Projektleiters / seines Vertreters keine / überzeugende / sehr überzeugende / herausragende	0/1 0/0,5/1/2 0/1/1,5/2
6.2	Präsentation eines vergleichbaren Projekts / Referenzobjekt Vergleichbares Projekt ja / nein Beschreibung / Darstellung des Projekts allgemein / konkret / ausführlich / sehr überzeugend Beantwortung von Fragen aus dem Gremium ungenügend / ausreichend / weitgehend überzeugend / umfassende Beantwortung	0/1 0,5/1/1,5/2 0/1/1,5/2

6.3	Beim Bietergespräch gewonnene Eindrücke Aussagen und Zusicherungen keine / allgemeine / konkrete Aussagen zur Präsenz vor Ort keine / bei Bedarf / ständig Beantwortung von Fragen aus dem Gremium zur Problembehandlung auf der Baustelle ungenügend / ausreichend / weitgehend überzeugend / keine offenen Fragen Gesamteindruck der Präsentation und Qualität gering / sehr gering / gering / durchschnittlich / hoch / sehr hoch	0/1/1,5  0/1/2  0/0,5/1/1,5  0,5/1/1,5/2/2,5
6.4	Wertung der Honorarvorschläge Angebot nicht angemessen / über dem Durchschnitt / im Durchschnitt / unter dem Durchschnitt / günstiges Angebot Die Wertungsgewichte der qualitativen Zuschlagskriterien werden nach vorgenanntem Schema bepunktet, innerhalb eines Kriteriums addiert, so dass eine Bepunktung von maximal 5 Punkten möglich ist und anschließend mit der Gewichtung multipliziert. Die so berechneten Punktprodukte im Kriterium werden anschließend addiert. Der Bewerber mit der auf diese Weise ermittelten höchsten Punktzahl wird derjenige sein, der vom Gremium zur Auftragserteilung vorgeschlagen wird.	1/2/3/4/5

## 7. Erklärung des Bieters

Die vorgenannten Hinweise und mitgeteilten Kriterien habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen und akzeptieren sie uneingeschränkt.

.....  
 Datum, Unterschrift

**Hinweis:** Bitte beachten Sie auch die erforderliche Unterzeichnung des Bewerbungsbogens, der von Ihnen vollständig ausgefüllt und danach unterzeichnet worden sein muss. **Bei fehlender Unterschrift droht der Ausschluss.**